

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Beschlussvorlage

2011215/2

Dezernat: <b>Dezernat 6</b>	aktuelles Gremium <b>Bau- und Umweltausschuss</b>	Sitzung am: <b>17.11.2011</b> TOP: <b>2.9</b>
Amt: <b>Amt 63</b>	öffentlich <b>ja</b>	Vorlagen-Nr.: <b>2011215/2</b>
	Az.:	erstellt am: <b>03.11.2011</b>

### Betreff

**Errichtung einer Aufdach-Photovoltaikanlage auf zwei Dächern der  
Geflügelfarm 2 in der Gemarkung Wülknitz**

### Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	09.11.2011: Ortschaftsrat Wülknitz	09.11.2011	laut BV
2	17.11.2011: Bau- und Umweltausschuss	17.11.2011	laut BV

### Beschlussentwurf

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dem Vorhaben „Errichtung einer Aufdach-Photovoltaikanlage auf zwei Dächern der Geflügelfarm 2 in der Gemarkung Wülknitz“ entsprechend § 35 BauGB planungsrechtlich zuzustimmen.

### Gesetzliche Grundlagen:

BauGB

## **Darlegung des Sachverhalts / Begründung**

Dem Bauordnungsamt der Stadt Köthen (Anhalt) liegt derzeit ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für die Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der in der Gemarkung Wülknitz gelegenen Geflügelfarm u. a. zur planungsrechtlichen Prüfung vor.

Entsprechend den vorgelegten Unterlagen beantragt die Bauherrin, auf den Dächern der Ställe 4 und 5 (Neubau: Erweiterung Geflügelfarm) eine gewerblich zu nutzende Photovoltaikanlage zur Erzeugung von Strom zu errichten und zu betreiben. Es handelt sich hierbei um eine Dach parallel zu installierende Anlage mit einem Gesamtaufbau von 12,50 cm. Insgesamt werden hier 1.376 Module verbaut. Die Abmessung beträgt

auf Stall 4      97,95 m x 11,67 m und  
auf Stall 5      91,89 m x 11,67 m.

Der Anschluss und somit die Einspeisung der gewonnenen Energie erfolgt über eine bereits vorhandene Übergabestation.

Der Standort des geplanten Vorhabens befindet sich im Außenbereich nach § 35 BauGB. Bei einer Photovoltaikanlage handelt es sich um ein so genanntes privilegiertes Vorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 8 BauGB. Hiernach ist im Außenbereich ein Vorhaben zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die Erschließung gesichert ist und die Anlage der Nutzung solarer Strahlungsenergie dient, auf oder an Dachflächen von zulässigerweise genutzten Gebäuden installiert ist und sich dem jeweiligen Gebäude baulich unterordnet.

Eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange liegt insbesondere immer dann vor, wenn das Vorhaben u. a. den Darstellungen des Flächennutzungsplanes widerspricht. Der Standort des Vorhabens befindet sich im Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes des Ortsteiles Wülknitz. Hierin ist die entsprechende Fläche als Landwirtschaftsfläche dargestellt. Da sich die Photovoltaikanlagen der bereits am Standort vorhandenen landwirtschaftlichen Nutzung als Nebenanlagen unterordnen, liegt somit kein Widerspruch zu den Darstellungen des Flächennutzungsplanes vor. Weitere Beeinträchtigungen öffentlicher Belange sind nicht ersichtlich.

Weiterhin dienen die geplanten Anlagen unzweifelhaft der Nutzung solarer Strahlungsenergie, werden auf den Dachflächen der zulässig genutzten Gebäude installiert und ordnen sich diesen auch baulich unter. Die Erschließung des Vorhabens ist ebenfalls gesichert.

Da die im vorliegenden Fall geplante Installation der Photovoltaikanlagen auf den Dächern 4 und 5 der Geflügelfarm 2 in Wülknitz dem Privilegierungsstatbestand des § 35 Abs. 1 Nr. 8 BauGB entsprechen, öffentliche Belange nicht entgegenstehen und die Erschließung gesichert ist, ist dem Vorhaben planungsrechtlich zuzustimmen.

### **Anlagen:**

Anlage 1 – Übersichtsplan

Anlage 2 – Systemschnitt